



Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 04.06.2012, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer (bis 20.01 Uhr - TOP I/3)

Willy Danner-Knoke

Ingwin Dieter

Erik Durez

Heidi Durez

Thomas Kiefer

Manfred Kopp

Alexander Lang

Oliver Lanzrath

Karl-Heinz Rothhaar

Felix Schmidt

Helmut Teuscher

Helmut Weber (ab 19.41 Uhr - TOP I/1)

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Horst Keßler (Stadtbauamt - Abt. Hochbau/Bauordnung)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Hedi Danner

Erwin Stephan

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Erhalt bzw. Rückbau des Nebengebäudes des Bürgerhauses
- 3 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.38 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

Ortsvorsteher Hüther schlägt vor, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil zu ändern. Tagesordnungspunkt 3 (Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates) sollte vor Tagesordnungspunkt 2 (Erhalt bzw. Rückbau des Nebengebäudes des Bürgerhauses) behandelt werden.

Hiergegen werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände geäußert.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

Punkt 2: Erhalt bzw. Rückbau des Nebengebäudes des Bürgerhauses **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther begrüßt Herrn Keßler (Stadtbauamt – Abt. Hochbau / Bauordnung) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Keßler bezieht sich auf die Stellungnahme eines Ingenieurbüros, welche im Zusammenhang mit der Beurteilung der baulichen Schäden erstellt wurde und informiert über die wesentlichsten Untersuchungsergebnisse.

Anmerkung: Oben genannte Stellungnahme ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Ortsvorsteher Hüther regt eine Prüfung an, ob mit relativ einfachen Maßnahmen (z. B. Einbau von sog. „Querspangen“) die Standsicherheit des Gebäudes gewährleistet werden könnte. Ein Teilbereich des Gebäudes werde zu Lagerzwecken genutzt, weshalb er vorschlägt, von einem Abriss abzusehen und das Gebäude – falls verantwortbar – im derzeitigen Zustand zu belassen.

Die im Untersuchungsbericht genannten Sanierungskosten von mehr als 100.000,00 € würden sich in einer finanziellen Größenordnung bewegen, die eine solche Maßnahme als kaum realisierbar erscheinen lasse.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Herr Keßler Fragen von Ortsbeiratsmitgliedern beantwortet.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erkundigt sich, ob die Verwaltung (Stadtbauamt – Abt. Hochbau / Bauordnung) aus Sicherheitsgründen einen zeitnahen Rückbau empfehle oder sich dafür ausspreche, eine solche Maßnahme erst in einigen Jahren in Betracht zu ziehen.

Herr Keßler antwortet, laut Aussage des Statikers wären keinerlei verbindliche Angaben darüber möglich, wie lange das Mauerwerk noch Bestand haben werde.

Ortsbeiratsmitglied Dieter erklärt, wenn die Standsicherheit gefährdet wäre, sei es nicht verantwortbar, das Gebäude zu erhalten und weiterhin zu nutzen.

Als alternative Lagermöglichkeit käme ggf. die Aufstellung eines Containers in Betracht.

Ortsbeiratsmitglied Kopp schlägt vor, möglichst nur die schadhaften Gebäudeteile zurückzubauen.

Herr Keßler erklärt, er werde sich mit dem Statiker bezüglich des hierfür erforderlichen Kostenaufwandes in Verbindung setzen. Eventuell könnte der Garagenanbau erhalten bleiben. Falls Rückbaumaßnahmen erfolgen sollten, rate er, diese noch in den Herbstmonaten des laufenden Jahres vorzunehmen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke rät, anlässlich der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Lösungsmöglichkeiten – d. h. Erhalt oder Rückbau des Nebengebäudes des Bürgerhauses – zu erörtern, wobei ggf. auch Überlegungen hinsichtlich alternativer Lagermöglichkeiten erfolgen sollten, falls ein Rückbau favorisiert werde.

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

Sodann verteilt Herr Keßler oben genannte Stellungnahme des Ingenieurbüros an alle Ortsbeiratsmitglieder.

Ortsvorsteher Hüther dankt Herrn Keßler für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

Punkt 3: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther nimmt Bezug auf die Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Lang aus der Sitzung am 12.09.2011 bezüglich Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h am Ortsende Oberauerbach (in Fahrtrichtung Niederauerbach), wobei auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite keine entsprechende Beschränkung bestehe.

Der Vorsitzende verliest auszugsweise eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) zu dieser Thematik, welche der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt ist.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Dieter die im Zuge der Straßenbaumaßnahme Contwiger Straße errichtete Stützmauer an, welche mittlerweile in ihrer Höhe reduziert worden sei. Er erkundigt sich nach den hierfür maßgeblichen Gründen.

Ortsvorsteher Hüther antwortet, dies wäre offensichtlich im Zusammenhang mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verbesserung der Sichtverhältnisse im Straßenverlauf geschehen.

Er gehe davon aus, dass die Alternativlösung (Aufstellung eines Verkehrsspiegels) diesbezüglich als nicht zweckmäßig erachtet worden sei.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, ein Oberauerbacher Bürger habe sich schriftlich über den mangelhaften Pflegezustand des Friedhofs beschwert. Sodann verliest Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke das entsprechende Schreiben, welches am 29.05.2012 per e-mail auf der Homepage des SPD-Ortsvereins Oberauerbach eingegangen sei.

Der Vorsitzende schließt sich der Kritik an und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass sich der Vorortarbeiter, Herr Kunert, während einer Dauer von 2 Wochen in Urlaub befunden hätte und eine Vertretung nur in dringenden Angelegenheiten gewährleistet werden könnte.

Er werde sich jedoch umgehend mit Herrn Wunderberg (UBZ) in Verbindung setzen um eine Regelung zur Verbesserung der bestehenden Situation zu finden.

Im Anschluss daran unterbricht Ortsvorsteher Hüther die Sitzung für ca. 25 Minuten.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

13. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 04.06.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:41 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther
Ortsvorsteher

Die Schriftführer/in

Ortsbeiratsmitglied

Hans-Jürgen Stopp